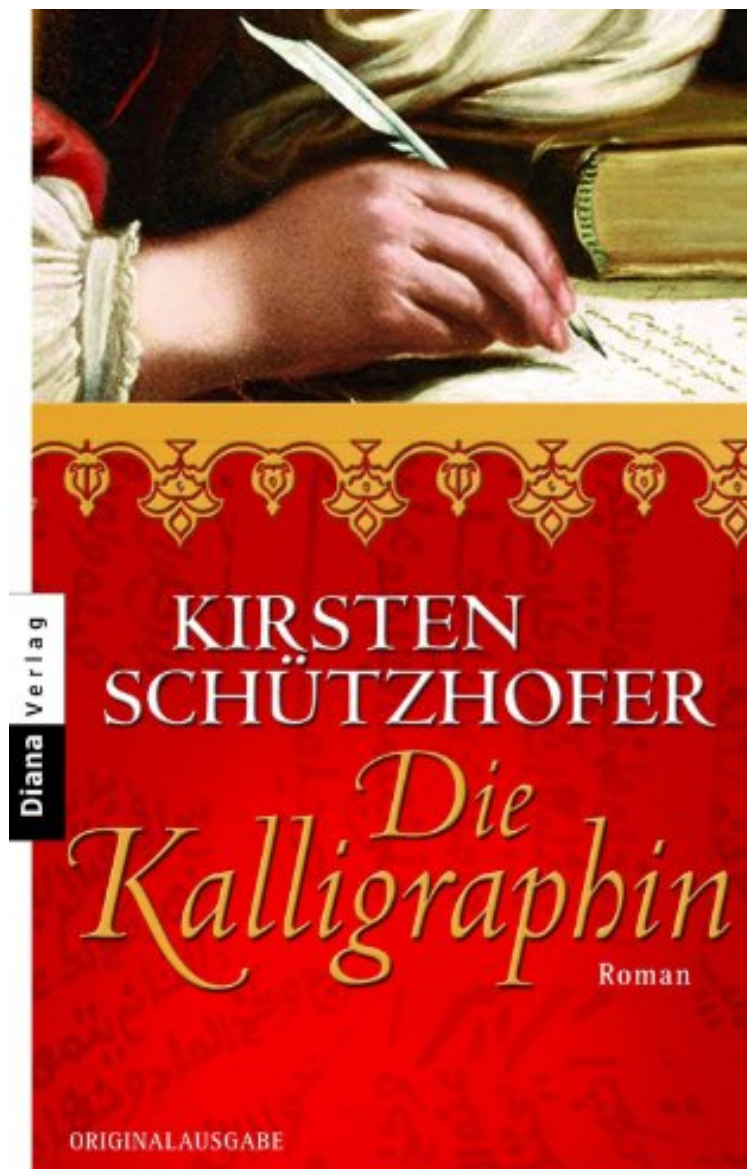


(Download free ebook) Die Kalligraphin: Roman

Die Kalligraphin: Roman

Von Kirsten Schtzhofe

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1022594 in eBooksVerffentlicht am: 2009-07-27Erscheinungsdatum: 2009-08-03File Name: B004OL2VTO | File size: 51.Mb

Von Kirsten Schtzhofe : Die Kalligraphin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kalligraphin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Orient trifft AbendlandVon Bouquineur1687. Die Kinder Habar und Ibrahim berleben in den Trkenkriegen den Sturm auf die Stadt Ofen und die Vertreibung der Osmanen und werden als Gefangene auf das Gut Schwarzbach in Sachsen

gebracht. Zunächst als niedere Bedienstete eingesetzt und als Beutetrken gehasst und bestaunt, verndert sich der Lebensweg der Geschwister stetig und auf vllig verschiedene Weise. Kirsten Schtzhofers neuen Roman knnte man auch mit "wenn der Orient das Abendland trifft" untertiteln, denn das exotische Aussehen der Geschwister, ihre Fremdheit und ihre Schwierigkeiten, in einem Land von Blassaugen und Bleichgesichtern ihren Weg zu finden, ist zentrales Thema dieses Buches, das den Leser von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Kirsten Schtzhofer schildert sehr feinfhlig und glaubhaft die inneren Konflikte, denen beide Geschwister ausgesetzt sind: Den stndigen Kampf gegen das Vergessen der eigenen Wurzeln und das Bemhen auch in einer fremden, neuen Umgebung sich selbst treu zu bleiben und dem Wunsch, sich der neuen Umgebung anzupassen, kein "Fremdkrper" mehr zu sein und einen Platz in dieser Gesellschaft zu finden. Dafr bedarf die Autorin keiner groen Worte. Es sind leise Bilder, die im Kopf des Lesers entstehen, Nuancen, Gesten, Gefhle, die sich zu einem Band verweben, dass sich wie ein roter Faden durch das Buch zieht. Ein Band, das auch die vielen anderen Haupt- und Nebenfiguren umfasst, bei denen man aber nie das Gefhl hat, es wren zu viele. Sie alle vervollkommen das Bild, die Geschichte, geben ihr Tiefe und Form und finden ihren Platz im Herzen des Lesers. Keine der Figuren in Kirsten Schtzhofers Buch hat es leicht, jeder trgt an seinem persnlichen Schicksal und mancher zerbricht daran. Andere wiederum schaffen es, auf steinigigen Wegen die Fesseln der Vergangenheit hinter sich zu lassen und endlich ihr persnliches Gck zu finden. Kirsten Schtzhofer gelingt hier ein kleines Wunder. Allein mit der Beschreibung des Verhaltens ihrer Protagonisten gelingt es ihr, deren Gefhle klar zu machen, ohne dass es dafr konkreter Worte bedarf. Sie lenkt ihre Leser nicht, sondern lsst ihnen den Raum, zwischen den Zeilen zu lesen und ermnglicht so einen Blick in die Herzen und Seelen ihrer Protagonisten, die der Leser so rasch besser kennt, als diese sich selbst. Gerade dieser Blick ist es, der den Leser das Buch kaum zur Seite legen lsst. Tut er es notgedrungen doch, kann er sich auch in Lesepausen dem Schicksal der Figuren nicht entziehen, dafr ist der Eindruck, den sie hinterlassen, zu stark. Es ist ein Epos, das Kirsten Schtzhofer geschaffen hat, eine Familiensaga, die ber einen Zeitraum von fast 30 Jahren erzht wird und deren Themen Verlust, Schuld, Selbsterstrung aber auch Verzeihen und Liebe sind und an deren Ende der lang ersehnte innere Frieden steht. Die Messlatte lag nach der Kapelle der Glasmaler hoch. Mit der Kalligraphin hat Kirsten Schtzhofer sie noch ein Stck hher gelegt. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierende Geschichte einer Beutetrkin im 17. Jahrhundert Von Galarina Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr darf ich mich ber einen neuen historischen Roman von Kirsten Schtzhofer freuen und hatte, um es vorwegzunehmen, viele Stunden puren Lesegenusses! Besonders freut mich, dass Kirsten Schtzhofer mit ihrem dritten Roman zweifelsfrei zeigt, dass sie zu den Autoren gehrt, die ihren eigenen persnlichen Stil entwickeln und verfolgen und gleichzeitig in ihrer Themenwahl und Charakterdarstellung vielseitig bleiben. Diesmal entfhrt uns Kirsten Schtzhofer in das ausgehende 17. Jahrhundert, der Zeit der Trkenkriege. Die junge Habar und ihr Bruder gelangen nach einem furchtbaren Massaker als Sklaven aus ihrer ungarischen Heimat auf das Gut Schwarzbach in Sachsen. Insbesondere Habar wird aufgrund ihres exotischen Aussehens bestaunt. Wegen ihres muslimischen Glaubens und ihrer Fremdartigkeit werden beide jedoch als Fremdkrper in der Gesellschaft gemieden oder angefeindet. Insbesondere der junge Erbe des Gutes, Rupert, der in den Kriegswirren seine Eltern verloren hat, macht den Fremden, die von seinem Onkel fast wie eigene Kinder behandelt werden, das Leben nahezu unertrglich. So mssen Habar und ihr Bruder selbst ihren Weg finden, um in der Fremde, in der Isolation zu berleben und ein Stck Heimat zu finden. Habar hilft dabei die Kunst der Kalligraphie, die sie noch von ihrem Vater gelernt hat. Als der Gutsherr diese besondere Fhigkeit entdeckt, zwingt er sie zur Flschung von Dokumenten, was sie ihr ganzes Leben verfolgen wird... Wie in ihren vorigen Romanen hat mich Kirsten Schtzhofer wieder von der ersten Seite an gefangen genommen. Bereits zum Einstieg ihres Romans arbeitet die Autorin geschickt und ohne zu werten die verschiedenen Sichtweisen der Kulturen voneinander heraus, jeder hlt den anderen fr Barbaren". Kirsten Schtzhofer thematisiert in ihrem historischen Roman "Die Kalligraphin" das Leitmotiv der Fremdheit und der Einsamkeit in seinen verschiedensten Facetten und schafft damit aktuelle Bezge. Dabei steht nicht nur das Fremdsein in einem anderen Land, einer anderen Kultur im Vordergrund, sondern auch das Fremdsein in der eigenen Heimat, die Isolation in und von der Gesellschaft. Zweites wesentliches Motiv des Romans ist die persnliche Freiheit, die mit dem Leitmotiv der Fremdheit in engem Zusammenhang steht. Auch hier behandelt die Autorin ber ihre Protagonisten verschiedene Aspekte; so geht es nicht nur um die Frage frei oder bis hin zum Sklaventum gefangen zu sein, sondern auch darum sich von einer Schuld oder Last eingeengt oder befreit zu fhlen. Diese zentralen Motive erarbeitet Kirsten Schtzhofer fr und mit dem Leser anhand einer unterhaltsamen, liebevoll recherchierten, informativen und spannenden Geschichte mit interessanten Charakteren. Wie ich dies bisher schon bei den Romanen der Autorin zu schtzen gelernt habe, sind nicht nur die Protagonisten plastisch und lebendig ausgestaltet. Dem Leser werden wiederum spannende Nebenfiguren mit Ecken und Kanten geboten, die teilweise selbst zum Protagonisten eines ganzen Romans werden knnten. So habe ich auch diesmal Figuren gefunden, mit denen ich gelitten und gelacht habe, um die ich gebibbert habe und, obwohl ich es ja nun schon gewohnt bin, dass die Autorin mit ihren Figuren durchaus wie im echten Leben hart umgehen kann, habe ich mich sehr gefreut, dass eine meiner Lieblingsfiguren trotz aller Tragik und Schicksalsschlege eine beraus erstaunliche und erfreuliche Entwicklung mitmachen durfte. Dem sprachlichen Bildermalen ist Kirsten Schtzhofer treu geblieben, was nicht nur an schnen Metaphern und Bildern liegt, die sie einsetzt, sondern an ihrer leisen, unaufdringlichen, aber klar beobachtenden und eindringlichen Sprache. "Die Kalligraphin" wurde vom Diana-

Verlag mit einem geschmackvollen, passenden Cover mit Goldornamenten als Taschenbuch herausgebracht, das mit zahlreichen wertvollen Zusatzmaterialien versehen ist. Neben einer Zeittafel, einem Glossar und Quellenangaben zu den Zitaten ist ein Nachwort der Autorin und ein kurzes Interview beigelegt, um dem Leser nhere Informationen zu Motivation, Entstehung und Hintergrnden des Romans zu geben. Ich habe in Kirsten Schtzhofers historischem Roman "Die Kalligraphin" neben den obenstehenden beschriebenen Elementen noch viele weitere hervorzuhebende Figuren und Szenen gefunden, die mir die Lektre dieses Romans sehr wertvoll gemacht haben. Alle weiteren Anmerkungen wrden aber doch nur auf eins hinauslaufen: Zeit nehmen. Lesen. Genieen. Verstehen. Wenn ich gefragt werden wrde, welcher Roman Kirsten Schtzhofers mir am Besten gefllt, wrde es mir schwer fallen zu antworten. Eine strategisch kluge Antwort wre vielleicht "ihr nchster". Und wenn mich der Verlag fragen wrde, ber welches Thema sie als nchstes schreiben soll, wrde ich antworten "ber das, was ihr am meisten unter den Ngeln brennt". 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsamer historischer Roman mit leichten Lngen

Von Happy End Bcher - Nicole

Eines Tages gert die Welt der beiden jungen Geschwister Habar und Ibrahim aus allen Fugen. Soldaten strmen ihr Dorf, plndern ihr Elternhaus und tten ihre Eltern. Zudem werden sie gefangengenommen und nur dem beherzten Eingreifen eines schsischen Offiziers, der beide bei einem nicht ganz so ehrlichen Wrfelspiel, gewinnt, ist es zu verdanken, dass Habar nur knapp einer Vergewaltigung entgeht. Stattdessen befinden sie sich nun im Besitz des Offiziers Georg von Hartleben, der beide mit in seine schsische Heimat nimmt, wo sie sich auf seinem geerbten Landgut als billige Arbeitskrfte verdingen sollen. Es wird eine sehr schwere Zeit fr das Geschwisterpaar, denn ihre fremdldische Herkunft, ihr Glauben und ihr anderes Aussehen sorgen zunchst fr einiges Misstrauen unter der Bevlkerung. Besonders auch bei Rupert von Hartleben, Sohn des verstorbenen lteren Bruders von Georg, der beide verhasst verfolgt und nur auf eine gnstige Gelegenheit wartet, Ibrahim und Habar endgltig loszuwerden. Nach einer gewissen Zeit der Eingewhnung ist es zunchst Habar, die sich dazu entschliet, die Sprache der Unglubigen und ihre Schrift zu erlernen. Diese Mglichkeit bietet sich ihr, als sie sich mit einem venezianischen Maler anfreundet, der auf dem Gut arbeitet und sie in die Kunst des Schreibens einweiht. Ibrahim weigert sich weiterhin, sein neues Leben zu akzeptieren - selbst als der Sohn seines Besitzers", Karl immer wieder seine Nhe sucht und mit ihm Freundschaft schlieen mchte. Als Georg von Hartleben von Habars erlernter Kunstfertigkeit erfhrt, bringt er sie dazu, fr ihn wichtige Dokumente zu flschen - eine Tat mit weitreichenden Folgen, nicht nur fr Georg, sondern auch fr Habar. Jahre spter kommt es jedoch zu einem Ereignis, das dazu fhrt, dass Ibrahim und Habar getrennt werden. Habar wird an einen anderen reichen Mann verkauft, der sie als Gesellschafterin fr seine Tochter haben mchte. Habar ist verzweifelt und hofft dass sie von ihrem Bruder gerettet wird, doch die Jahre vergehen. Immer wieder wird sie von der Familie ihres neuen Besitzers dazu gentigt, endlich den christlichen Glauben anzunehmen, doch sie weigert sich vehement - hat sie doch das Gefhl ihre getteten Eltern und ihren Bruder dabei zu verraten. Wird das Schicksal Habar und Ibrahim jemals wieder zusammenfhren? Kirsten Schtzhofer gelingt es meiner Meinung nach sehr gut, mit ihrem Roman "Die Kalligraphin" dem Leser einen Eindruck eines bisher in historischen Romanen eher selten angesprochenen Teiles der deutschen Geschichte zu verschaffen und die Sorgen und ngste der muslimischen Gefangenen und ihre Erlebnisse in einer vllig fremden Umgebung realistisch darzustellen. Trotzdem ist dieser Roman keineswegs trockene, schwere Romankost". Die anfngliche Geschichte um das muslimische Geschwisterpaar fern der Heimat entwickelt sich stetig mit seinen Haupt und Nebenfiguren, die durchaus auch charakterliche Schwchen aufweisen, dadurch jedoch viel authentischer erscheinen; weiter, bis sie sich endgltig zu einer Familiensaga ausweitet und der Leser schlielich miterlebt, wie Gefhle wie Hass, Misstrauen und Ablehnung von beiden Seiten, sich im Laufe der Zeit umkehren in Freundschaft, Verstndnis, Liebe und Vergebung. Aber auch die geschichtlichen Hintergrnde der Zeit flieen immer wieder am Rande in die Story mit ein und sorgen zusammen mit Georg von Hartlebens folgenschweren Entschluss wichtige Dokumente von Habar flschen zu lassen und der gefhrlichen Entwicklung die das Ganze nach sich zieht, fr spannende Unterhaltung. Abgerundet wird der unterhaltsame, historische Roman durch Kirsten Schtzhofers sehr gute Ausdrucksweise und einem interessanten Ende des Buches, das viel Hoffnung auf die Zukunft mit einflieen lsst. Einzig die Lnge dieses Romans ist mit 636 Seiten (die restlichen Seiten des Buches beinhalten ein interessantes Nachwort der Autorin, Quellenangaben, Zeittafel und Glossar) meiner Meinung nach ein wenig zu viel des Guten - einige Geschehnisse in diesem Buch werden vielleicht ein wenig zu weitschweifig erzht und weniger wre in diesem Fall durchaus mehr gewesen. Fazit: Ein unterhaltsamer historischer Roman mit leichten Lngen. (NG)

Kurzbeschreibung Eine starke Frau zwischen Kunst und Verbrechen 1689: Als Sklavin gelangt die junge Habar aus ihrer Heimat Ungarn auf das Gut Schwarzbach in Sachsen. Dort wird das exotisch aussehende Mdchen bestaunt, aber auch wegen seiner Fremdartigkeit und seines muslimischen Glaubens angefeindet. Kraft schpft sie aus der Kunst der Kalligraphie, die ihr Vater sie gelehrt hat. Als sie jedoch gezwungen wird, diese besondere Fhigkeit zur Flschung von Dokumenten einzusetzen, gert Habar in hchste Gefahr Ein opulenter, genauestens recherchierter historischer Pageturner - mit Zeittafel und Glossar.

Kurzbeschreibung Eine starke Frau zwischen Kunst und Verbrechen 1689: Als Sklavin gelangt die junge Habar aus ihrer Heimat Ungarn auf das Gut Schwarzbach in Sachsen. Dort wird das exotisch

aussehende Mädchen bestaunt, aber auch wegen seiner Fremdartigkeit und seines muslimischen Glaubens angefeindet. Kraft schöpft sie aus der Kunst der Kalligraphie, die ihr Vater sie gelehrt hat. Als sie jedoch gezwungen wird, diese besondere Fähigkeit zur Fälschung von Dokumenten einzusetzen, gerät Habar in höchste Gefahr. Ein opulenter, genauestens recherchierter historischer Pageturner - mit Zeittafel und Glossar. über den Autor und weitere Mitwirkende: Kirsten Schtzofer, 1972 geboren, war als Englischlehrerin in der Erwachsenenbildung tätig, bevor sie 1999 in Leipzig den Studiengang Bibliothekswesen begann. Sie verbrachte längere Zeit am Goethe-Institut in Bordeaux sowie in Bibliotheken in Colmar und in den Archives de Paris. "Die Konfektmacherin" ist ihr vierter Roman im Diana Verlag.